



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

606 (31.12.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-93633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-93633)

# General-Anzeiger



Abonnement: 70 Pfennig monatlich, Eringerlohn 20 Pf. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.42 pro Quartal.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“. In der Postliste eingetragen unter Nr. 2821.

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Inserate: Die Colonien-Beilage ... 20 Pf. Auswärtige Inserate ... 25 Die Reklameweile ... 60 Einzelnummer ... 5

E 6, 2.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Telephon: Redaktion: Nr. 877. Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 841. Filiale: Nr. 818.

Nr. 606.

Dienstag, 31. Dezember 1901.

(Mittagblatt.)

### Abonnements-Einladung.

Der täglich zwei Mal erscheinende

## „General-Anzeiger“

für Mannheim und Umgebung

ladet hiermit zum Abonnement auf das

I. Quartal 1902

ein. Der „General-Anzeiger“ wird, unter Vermeidung aller überflüssigen Ballastes, seine Leser über die politischen Tagesfragen rasch und erschöpfend unterrichten. Er wendet sich an die Kreise, die auf der unerschütterlichen Grundlage der Reichsverfassung, unser Staatswesen im liberalen Sinne auszubauen wünschen. Er wird auch stets dafür eintreten, daß Süddeutschland in seinem berechtigten Einfluß auf die Reichspolitik nicht verkümmert werde.

### telegraphische Depeschendienst

des „General-Anzeigers“

sowie die Berichterstattung im In- und Auslande werden unter Aufwand großer Kosten ständig erweitert. Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß wir durch die

zweite (Abend-) Ausgabe des „General-Anzeigers“

in der Lage sind, unseren Lesern über die Verhandlungen des Reichstags und des badischen Landtags noch am selben Tage zu berichten.

### „General-Anzeiger“

für Mannheim und Umgebung

sollet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägerinnen (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

70 Pfennig.

Durch die Post bezogen (Nr. 2821), nach dem neuen Posttarif

2 Mark 70 Pfennig (am Schalter abgeholt).

3 Mark 42 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Injections-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ besitzt die höchste Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

### Deutsche Politik im Jahre 1901.

II.

Von unserem Korrespondenten.)

(Berlin, 30. Dez.)

Inmitten des Stillestandes, der allemal die Unbefangenheit verleiht und hernach noch, da die Leidenschaft in den tief Erregten nachklingt, hat man die in ihrem äußeren Effekt so gründlich berechnete Kanalaktion wohl wiederholt zwecklos und überflüssig genannt. Wer heute die Entwicklung rückwärtig ein ruhiger Beobachter überblickt, wird sich schwerlich so hart und absprechend

äußern dürfen. Dem enthüllen sich allerlei Zusammenhänge, die der vom Kampf Ergriffene nicht anerkennen mochte und wo dieser nur ein wüßtes Durcheinander von Lüste, unheimlicher Redheit und schwachmüthigem Zurückweichen sah, glaubt dieser einen Klagen, nicht über ersonnenen Plan aufzuweisen zu können. Auch das mag vielleicht zu weit gehen — Eines wird sich immerhin nicht abstreiten lassen: in der Geschichte dieses manchmal wunderlichen und selten erfreulichen Jahres erfüllte die Kanalaktion einen bestimmten Zweck: gewollt oder ungewollt half sie den Kanzler von Johannes von Miquel befreien und geschah das wirklich ohne des Grafen Bülow Zutun; hat er sich, da er im Januar vorm Jahr mit wohlklingenden Allgemeinheiten die Vorlage einbrachte, solchen Ausgängen nicht versehen, so muß man um so mehr die Verunft rühmen, die in den Dingen selbst liegt und die über Menschenwollen und Sinnen alles zum rechten Ende führt. So lange Johannes v. Miquel als Vizepräsident dem preussischen Staatsministerium vorstand, war eine selbstständige Kanzlerschaft nicht wohl denkbar. Der greise Hohenlohe hat sie nie ausgeübt und nie befehen; vermutlich auch nicht recht beansprucht. Aber Graf Bülow beansprucht sie und Johannes von Miquel, der die Bedeutung und unendlich wandelbar mit jedem in dessen ureigenster Mundart reden konnte, stand ihm dabei im Wege. Auch als er längst nicht mehr der alten kaiserlichen Gunst sich erfreute, war er doch noch so mächtig, daß schon seine bloße Zugehörigkeit zum Regierungskollegium wie ein Hemmnis zu wirken vermochte. Darum dünkt es uns wenig wahrscheinlich, daß Graf Bülow sonderlich betrübt war, da in den Anfängen des Monatsmonds der Kanal auf den todben Strang gerieth. Er hätte ja noch eine Weile dem munteren Spiel zuschauen können; vielleicht daß noch über Nacht eine Sinnesänderung eintrat — er hat es nicht gewollt. Heute kann es kaum noch einem Zweifel unterliegen, daß Graf Bülow selbst es gewesen ist, der in den ersten Wailagen auf eine schnelle Entscheidung hindrängte und Johannem Miquel zum Aufsteigen einlud. Auch daß das recht und wohlgehan war, ist jetzt kaum mehr bestritten. Johannes v. Miquels Aufgaben für den Staat waren erfüllt; die Zeit seiner positiven Schaffens lag hinter ihm; wer Neues wirken wollte, mußte die Bahn frei haben. Vielleicht hätte Miquel, wenn er im Amt geblieben wäre, noch ein paar Monate länger gelebt; ungewissheit hat die Entfernung von den Geschäften dem Arbeitsgedächtnis an der Seele genagt und den längst morschen Körper schneller aufschren helfen; aber daß sein Abschied von Niemand eigentlich beklagt wurde, daß er auch in der Staatsverwaltung keine schmerzliche Lücke hinterließ, empfand man nur zu deutlich, als eines Sonntagmorgens im September ein sanfter Tod leis und unerwartet an sein Lager trat.

Ob Graf Bülow die freie Bahn, die ihm Miquels Scheiden und der verregnete Kanal schufen, nun auch wirklich nützte, ist schwer zu sagen. Wenigstens vorläufig schwer. So absonderlich das Klingen mag, es ist nur die schlichte Wahrheit: auch heute kennen wir des Kanzlers staatsmännische Physiognomie noch nicht; weder was er über die Nothwendigkeit höherer Agrarzölle plaudert, noch was er als Schutz gegen die andringende polnische Sturmfluth vertritt, war — so sympathisch es sich im Einzelnen anhörte — von so zwingender Art, daß es sich als Dokumentum charakteristischer Wesenheit uns in Herz und Sinne geprägt hätte. Nur einmal — das sei hier ganz ohne Falsh und Nebenabsicht und lediglich um der chronistischen Treue willen festgesetzt — nur einmal darf die fast allzu glatte diplomatische Hülle und Temperament und heiliges Feuer schienen herdortzulobern: damals als wir an einem trüben Sommerstag das Denkmal des verregneten „Handlangers“ enthüllten und Graf Bülow uns mit dem Takt des Feinsühligen und Mitempfindenden das Bild des Reichsbegründers zeichnete; mit klugen Worten, schönen

Freimuths, die gar nicht zu der Kranzinschrift passen wollten, die nur von des „großen Kaisers großem Diener“ zu reden wußte. Damals hat man eine Weile davon gesprochen, des Kanzlers Stellung sei erschüttert. Ob es mehr war als müßige Kombination, ist bis heute nicht offenbar geworden; wie bislang überhaupt nicht recht klar wurde, wie Kaiser und Kanzler heute zu einander stehen. Vom alten Hohenlohe ging das Wort: er sähe seine Hauptaufgabe im „Verhindern“. Wie hält's Graf Bülow in diesen Stücken? Steht solcher Punkt auch in seinem Programm oder gibt's nichts mehr zu „verhindern“? Wer beobachtet hat, wie ein Steinwurf, den ein unseliger Verriidter zu Bremen gegen den kaiserlichen Wagen schleuderte, von Höflingen und gewissenlosen Hehern in ein „Attentat“ umgemünzt wurde und wie der Kaiser dann bei der Einweihung der Alexanderkerkafene, noch unter der verbitternden Einwirkung der Krankstube jene Rede hielt, die den feindlich auf friedliche Bürgerpfade starrten Schießcharten ihre eiskalte Deutung gab, sollte es fast vermuthen, daß auch heutzutage ab und an „verhindert“ wird. Bei anderen Anlässen ist die Hand des Bremers freilich nicht zu spüren gewesen: mit 28 Jahren ist, weil er eines Centrums-gewaltigen Sohn, der Dr. phil. Martinus Spohn zu Straßburg zum ordentlichen Professor ernannt worden. Immerhin hätte Graf Bülow hier den Trost des römischen Rechtspruchs: minima non curat praetor.

Und also kurz und bündig, die Bilanz des zu Rüste gehenden Jahres: kein glücklich, kein ungemein erfreulich, aber auch kein über die Maßen betrüblich Jahr. Die schleichende Kritik, in der wir in innerpolitischen Dingen schon seit länger als ein Decennium leben, setzt sich langsam fort, ohne daß Gottlob besondere Erschütterungen bemerkbar geworden wären. Und Graf Bülow ist nach Miquels Rücktritt selbstständiger Staatsmann geworden. Wie weit diese um den Preis des Mittelstandes erkaufte Selbstständigkeit reicht, ist die Frage, die das neue Jahr vom alten übernimmt.

### Deutsches Reich.

× Karlsruhe, 30. Dez. (Ruhegehalt.) Zu Beginn des laufenden Jahres bezifferten sich die lebenslänglichen Ruhegehälter der etatmäßigen Beamten auf rund 2554 000 Mark. Nach den angestellten Berechnungen wird der mutmaßliche Zuwachs in den kommenden beiden Jahren je 140 000 Mark betragen. Der Zuwachs an den Ruhegehalten der Volksschullehrer ist auf etwa 10 000 Mark berechnet. Der Jahresstand wird darnach im kommenden Jahr auf 516 000 Mark anwachsen.

B.N. Freiburg, 30. Dez. (Prof. Kraus.) Zu unserer Meldung von dem Ableben des Herrn Geh. Hofraths Prof. Kraus wird uns ausführlich mitgeteilt: In der verfloffenen Nacht traf hier aus San Remo die telegraphische Nachricht ein, daß der bekannte Archäolog und Kirchengeschichtler Geh. Hofrath Professor Franz Rab. Kraus in Folge von erneuten Magenstörungen gestorben ist. Derselbe war am 17. Dezember von hier nach der Riviera gereist, um dort Heilung von seinem schweren rheumatischen Leiden zu suchen. Er war seit 1876 Professor an der hiesigen Universität und trug Kirchengeschichte und christliche Kunstgeschichte vor. Seit 1887 gab er mit den Herren Baurathen Durm und Wagner das große Prachtwerk heraus: „Die Kunstdenkmäler von Baden“, von welchem bis jetzt 5 Bände erschienen sind. Sein Tod bedeutet einen schwer erregbaren Verlust auf dem Gebiete der Kunstgeschichte und Dante-Forschung. Die Leiche wird hier in Freiburg beerdigt werden.

Mühtge, wie interessant es erst sein müßte, wenn man einmal in den wirklichen Krieg gegen einen leibhaftigen Feind rücken würde.

Es war im Monat Juli, als eines Nachmittags nach dem Dienst der Purfche des Leutnants Wittich mit einem Ausflug in der Stierne erschien.

„Horn, Du sollst mal heute Abend zum Herrn Leutnant kommen.“

Der Angeredete war nicht wenig erstaunt. Er gehörte nicht zu dem Zuge des Leutnants, also konnte es sich kaum um etwas Dienstliches handeln.

„Weißt Du nicht, was der Herr Leutnant von mir will?“ fragte er den Purfchen.

Der aber zwakte mit den Achseln.

„Keine Ahnung!“ beschied er. „Weiß der Teufel, was mein Leutnant hat. So hab' ich ihn noch nicht gesehen. Wie aus-gewechselt. Er sitzt an seinem Schreibtisch und bläßt Zeilblat. Wie vor den Kopf geschlagen. Ein halbes Duzend Briefe hat er geschrieben, während er doch sonst nicht die Feder anrührt, außer wenn er seine Winter-Arbeiten machen muß. Leutnant v. Wilmou und Leutnant Mattini waren schon drei Mal da, sie haben zusammen be-rathen.“

Und dabei haben sie so leise gesprochen, daß ich draußen auch nicht ein Wort habe verstehen können.“

Paul Horn schüttelte mit dem Kopf. Das Alles hang so merk-würdig und geheimnißvoll, daß er sich keinen Bed' daraus machen konnte. Vollends, in welche Beziehung er zu der Angelegenheit treten sollte, welche Leutnant Wittich offenbar beschäftigt, darüber hatte er auch nicht die leiseste Vermuthung. Es blieb nichts weiter übrig, als dem Befehl zu gehorchen und das Weitere abzuwarten. So machte er sich dann fertig. Es war etwa 7 Uhr, als er in der Woh-nung des Leutnants anlangte. Paul Horn war nicht wenig erstaunt, als er des jungen Offiziers anständig wurde. Der Purfche hatte nicht zuviel gesagt. Eine so ernste, fast düstere Miene hatte wohl noch Niemand an dem Leutnant wahrgenommen. In dem ganzen Wesen des sonst so lebhaften, lustigen, etwas zerfahrenen, jungen Offiziers lag heute etwas Bedächtiges, Gewichtiges, fast Würdevolles, als

### Musketier Horn.

Ein Soldatenroman von Arthur Zapp.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Vorstellung krönte zum Schluß ein Parade-marsch, der mit so wunderbarem Elan in so tadellos gerader Richtung ausgeführt wurde, daß das Gesicht des Regiments-Commandeurs über und über strahlte, und daß man ihm ordentlich ansah, wie ihm das alte Soldatenherz im Reibe lagte.

„Herr Hauptmann Komme!“ rief der Oberst so laut, daß es jeder Mann im Biede hören konnte, „ich danke Ihnen. Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich, so lange ich die Ehre habe, das 176. Regiment zu kommandiren, noch nie eine Compagnie gesehen habe, die so tadellos und vorzüglich in Haltung und in allen Exerzier-übungen gewesen wäre, wie Ihre Compagnie. Ich beglückwünsche Sie zu dieser Compagnie.“

Dabei reichte er in verbindlicher Weise dem überglücklichen Compagnie-Chef die Hand. Darauf trat er an Oberleutnant v. Wilmou heran und sagte: „Haben, Herr Leutnant v. Wilmou, möchte ich noch ein ganz besonderes Lob ertheilen. Alle drei Züge waren ausgezeichnet, aber Ihr Zug war doch noch um eine Milance besser als die andern beiden. Ein ganz besonderes Feuer, ein ganz besonderer Eifer befeelt Ihre Leute, und man sieht, daß diejenige Truppe die beste ist und die eifernste Disziplin besitzt, deren Führer dienstlich und außerdienstlich versteht, sich das volle Vertrauen und die volle Hingabe seiner Leute zu erwerben.“

Auf seine letzten Worte legte der Oberst eine besondere Betonung, und es machte wohl sehr, daß er damit eine Anspielung verband auf ein bestimmtes, das Verhältnis des Zugführers zu seinen Soldaten charakterisirendes Ereigniß; von dem er vielleicht zufällig Kunde erhalten. Jedensfalls empfand Leutnant v. Wilmou die Belobigung des Regiments-Commandeurs als eine Genehmigung für die barfche

Zurechtweisung, die ihm vor kurzem von seinem Compagnie-Chef zu Theil geworden. So vergnügt und mild wie heute aber hatte die S. Compagnie ihren Hauptmann noch nicht gesehen. Sobald der Herr Oberst außer Gehörweite war, stellte er sich mit dem freundlichsten Gesicht vor seine Compagnie und räusperte sich zu einer Ansprache.

„Leute,“ sagte er, und die helle Freude lagte ihm aus den Augen, „ich danke Euch! Ihr habt Euch nicht gescheut und habt Euch als wackere, brave Soldaten gezeigt. Ihr Alle habt gehört, was der Herr Oberst gesagt hat. Ich will nur noch hinzufügen, daß ich Euch diesen Tag nicht vergessen werde. Und um Euch auch einen sichtbaren Beweis meiner Zufriedenheit zu geben, so will ich alle Strafen, die noch ausstehen, erlassen. Ferner bestimme ich, daß der heutige Nachmittags dienstfrei ist, und damit Ihr Euch einen vergnüglichen Abend machen könnt, will ich für jede Corporalschaft ein Kgl. Bier und für jeden Mann 3 Cigaretten zum Besten geben.“

So endete die Compagnie-Vorstellung in einer Jedermann zufriedenstellenden Weise.

13. Kapitel.

Paul Horn wird zu Leutnant Wittich befohlen und erfährt hier merkwürdige, räthselhafte Dinge

Während der folgenden Wochen erschloßen sich dem jungen Soldaten die reizvollen Seiten des Soldatenlebens im Dienste. Die Compagnie wanderte häufig nicht nur nach dem Exerzierplatz, sondern auch nach dem Gelände hinaus, um den Felddienst zu üben. In gleicher Zeit fanden an manchen Tagen Exerzierübungen im Bataillon und später im Regiment statt. Dieran schlossen sich Uebungs-märsche im Regiment, die zugleich Gelegenheit zu interessanten Gefechtsübungen gaben. Das war die poetische Seite des Dienstes. Es wurde gegen einen maritimen Feind gekämpft, der mit Flug-patronen beschoßene wurde. Auch Vorkampfdienst wurde geübt, kurz, es war ein Bild des Krieges im Kleinen, das vor den kommenden Tagen der jungen Soldaten entworfen wurde. Paul Horn fühlte sich von theilweiligen Schauern durchzuckt, während er sich vergegen-



der Direktion, die mit diesem Jahre bereits in das fünfte Jahr ihrer Thätigkeit im Kolosseumtheater eintritt, ein ausverkauftes Haus.

**Dienstjubiläum.** Am 1. Januar 1902 sind es 35 Jahre, daß Herr Christian Langhals, eine hier wohlbekannte Persönlichkeit, in den Dienst der Mannheimer Dampfschiffahrtsgesellschaft trat, bei der er heute noch in voller Thätigkeit thätig ist.

**Enthebung von Neujahrs-Gratulationen.** Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt die Liste derjenigen Personen bei, welche durch eine Gabe zum Besten der Armen ihre Neujahrsgratulationen abgelöst haben.

**Welche Bären sich die „Vollstimme“ anfinden läßt,** zeigt wieder einmal ein Artikel, in dem sich die Behauptung befindet, daß die am Abbruch des alten Gymnasiums beschäftigten Arbeiter, trotz Zustimmung des Ministeriums, daß die Arbeiter nicht unter dem ortsüblichen Tagelohn entlohnt werden, eine Vergütung von 2,60 M. erhalten, während der ortsübliche Tagelohn auf 2,70 M. festgesetzt ist.

Kam hat uns der betreffende Unternehmer, Herr Maurermeister Ludwig Engler, sein Lohnbuch vorgelegt, aus welchem hervorgeht, daß er bei den Abbrucharbeiten am alten Gymnasium einen Mindestlohn von 35 Pfg. pro Stunde bezahlte. Die tägliche Arbeitszeit betrug 8 Stunden. Nachdem hieron über eine halbe Stunde für Frühstück und Besper abgezogen, werden volle acht Stunden bezahlt, wobei der Mindestlohn pro Tag M. 2,80 beträgt, also 10 Pfg. mehr als der ortsübliche Tagelohn, während die „Vollstimme“ sich vorzusagen ließ, er belaufe sich nur auf 2 M. 80 Pfg. Bemerkenswert ist, daß nur ein Teil der Arbeiter den Mindestlohn von 35 Pfg. pro Stunde bezieht, die übrigen Arbeiter erhalten theils 40 Pfg., theils 50 Pfg. pro Stunde.

**Pferd durchgefallen.** Gestern Mittag um 12 Uhr schenkte im südlichen Stadttheile das Pferd einer hiesigen Lohnkutscherei, welches vor ein Doktor-Coupe gespannt war, dadurch, daß Kraben sich auf der Straße mit „Neujahrsgrüßen“ die Zeit vertrieben. Das Pferd war, während der Fahrt einen Krankenbesuch machte und der Kutscher vom Vordach absteigen war, davon und karrenbolte bald darauf mit einem Latrineneimer der hiesigen Abfuhr-Anstalt. Der Anprall war so stark, daß das Coupe umstürzte und das Pferd aus dem Gesäure kam. Das Thier schrie sodann allein seinen rasenden Wally über die Planen und den Strahenzug zwischen P 3 und P 4 fort, um bis zur Ecke von S 3 zu gelangen. Von hier rannte es der Breitenstraße zu, kreuzte dort die elektrische Straßenbahnlinie und stürzte bis zur Jüder-Kaffinerie. Dann warnte sich das Pferd nach rechts, passierte wiederholt die Straßenbahnlinie zwischen G 5 und G 6 und sprang in gerader Linie nach der Oberstadt. Alle Versuche, es auf seinem ungestümen Laufe aufzuhalten, waren vergebens. Abgegebene Thier durchquerte einen Teil der Oberstadt und gelangte wiederum auf die Planen, wo es mit einem Straßenbahnwagen zusammenrannte und stürzte. Hier wurde es angehalten und seinem Stalle zugeführt. Die Verletzungen, die es davongetragen, sind nur leichter Natur. Es ist ein wahres Glück zu nennen, daß Niemand von dem Pferde während seiner Flucht überrennt wurde.

**Konkurse in Mannheim.** Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Friedrich Schwarz, bisher hier, 15. Querstraße 28, geht an unbekanntem Ort ab und seine Ehefrau, Karoline Schwarz; Konkursverwalter Kaufmann Vahler in Mannheim; Anmeldebtermin 21. Jan. — Ueber das Vermögen des Colonialwaarenhändlers Karl Friedrich Wroß, Schwelingerstraße 90; Konkursverwalter Friedrich Bühler; Anmeldebtermin: 20. Januar.

**Wuthmaßliches Wetter** am 1. und 2. Jan. An der Westküste Irlands liegt unmittelbar wieder ein Luftwirbel von 755 m.m., der fast ganz Großbritannien und Umgebung heftige Stürme hervorruft. Dagegen ist über dem südlichen Frankreich, fern der dänischen Küste von Ungarn mit Numidien und Scherzland und endlich in der Umgebung des Weissen Meeres der Hochdruck wieder auf 765 mm. anstiegen. Ueber dem größten Theile der Ostsee steht jedoch das Barometer noch immer unter Mittel, weshalb dieser Luftwirbel hauptsächlich in östlicher Richtung nach der unteren Ostsee vorwärts nachen kann. Für Mittwoch und Donnerstag steht neben zeitweiliger Auflockerung fortgesetzt mehrfach bewölkt und auch zu vereinzelten Niedererschlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

**Polizeibericht vom 31. Dezember.**

- 1. Kamindrände brachen im Hause H 7, 12, in der neuen Sternbratelerne bei der Gaxenlostraße und im Hotel Redenthal I, 5 aus; dieselben konnten alsbald wieder gelöscht werden.
- 2. Der Eisengießer Wilhelm Stein erschoss sich gestern Abend 10 Uhr in der Wirtschaft Lindenhofstraße Nr. 60, wahrscheinlich selbst, weil er mit seinem Bruder in der eiterlichen Bekleidung oder Streitigkeiten hatte. Der 18 Jahre alte Selbstmörder hat vor Begehung der That an seine Kollegen einen Zettel geschrieben und Ase zu seiner Beerdigung eingeladen.
- 3. Aus Furcht vor Strafe wegen Diebstahls hat gestern Vormittag um 9 Uhr die 17jährige Dienstmagd Elisabeth Heim von Frankfurt a. M., feilich in Redarun bedienstet, durch Auslösen eines Schlüsselns aus der Tasche einen Selbstmordversuch begangen. Schützerlegte wurde dieselbe mittelst Drochse in das Allgemeine Krankenhaus dahier verbracht.

Dieser Wunsch darf jedoch nicht stehen, sondern muß sofort getrunken werden. Manne sieht es vor, das Eigelb zuerst mit dem Zucker zu schlagen, bis es dick und weiß ist und erst dann den heißen, aus Wasser, Zuckertraut, Wein und Zitronensaft gelochten Wunsch allmählich dazu zu thun. Natürlich muß die Mischung auch in diesem Fall auf dem Feuer schaumig geschlagen werden. Die zuerst beschriebene Bereitungsweise ist jedoch die ursprüngliche in Amerika übliche. Bemerkung möge noch werden, daß die Amerikaner sich zum Durchsieben des Wunsches leinere Siebe bedienen.

Sehr billige Getränke, die sich namentlich zum Gebrauch für weniger bemittelte, hunderter Familien eignen, versteht man unter dem Sternennamen aus allerhand Schalen herzustellen. So verzoget man dort z. B. die saubere und dünn geschälten Apfelschalen, nachdem sie auf der schwach warmen Herdplatte getrocknet sind, in Säcken, um später einen hellgelben starken Thee davon zu machen. Selbstredend wird er ebenfalls durch ein Sieb gegossen. Man läßt ihn nach Geschmack, thut auf 1 Liter den Saft einer Citrone und zwei Schüsseln voll Brandt, sowie ein kleines Stüchchen Jaimel dazu. Dies Getränk, das sich nach Bedeutung verbessern läßt, wenn man ein Wasserglas voll kaisersüßigen Rothwein damit erhit, schmeckt äußerst angenehm. Ein gleichfalls bekannliches und erwärmendes Tafelgetränk erhält man, wenn die Apfelschalen durch gedörrte Apfelschalen ersetzt werden, doch darf man nicht zu viel von denselben nehmen, da die Flüssigkeit sonst bitter wird, auch ist hier der Zusatz von Wein unentbehrlich. Ein absolutes Kindergetränk stellt ein Aufguss von Anisfrüchten dar, der mit etwas Vanille gewürzt, auf gelüßt und mit ein paar Eiern abgekühlt wird. Kinder trinken dieses sehr gesunde Getränk außerordentlich gern.

Indessen ist es nicht Amerika allein, das uns Rezepte zu den köstlichsten warmen Getränken schenkt, auch aus anderen Ländern sind welche zu uns herübergekommen, die meistens Verbreitung verdienen. So ist z. B. Maurocordaus — so genannt nach dem gleichfalls freireichsamer gleichen Namens, der diese Flüssigkeit sehr geliebt haben soll — eine wundervolle Erfindung. Man läßt dafür 1 1/2 Liter dicke süße Sahne mit 125 Gr. Zucker auf sehr

4. Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr verunglückte der Volkshändler Wilhelm Wiese in der hier beim Neujahrsfesten an dem Hause K 4, 1 durch unvorsichtiges Handeln mit einer mit Anschlägen gefüllten Schlüsselbüchse derart, daß ihm der Mittelfinger der rechten Hand vollständig und der Goldfinger theilweise im Allgemeinen Krankenhaus amputirt werden mußte.

5. Drei Körperverletzungen — in Kästhal, vor dem Hause O 5, 1 auf der Straße zwischen J 4 und 5 berübt — gelangten zur Anzeige.

6. Verhaftet wurden 13 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

**Konkurse in Vaden.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Anton Brodmann in Stodach; Konkursverwalter Rechtsadvokat Stephan in Stodach; Anmeldebtermin 1. Februar. — Gengenbach. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ferd. Georg Druffel in Gengenbach, Theilhaber der Firma Schraubensabrik Gebrüder Jeger u. Co. in Gengenbach; Konkursverwalter Kaufmann Wilhelm Gatter in Gengenbach; Anmeldebtermin 25. Januar.

**Aus dem Großherzogthum.**

**B.N. Wiesloch, 30. Dez.** Vor einigen Tagen bestellte die Kommission für Errichtung der Irrenanstalt für das Unterland in Anwesenheit des Herrn Ministers des Innern das in Raglos in Aussicht genommene Gelände.

**B.N. Mauer, 30. Dez.** Dieser Tage beging die hiesige Filiale des Vereins deutscher Seifabrikanten, früher Seifabrik von Landfried-Heidelberg, die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Bei einer aus diesem Anlaß im Gasthause zur „Krone“ veranstalteten Festlichkeit wurde den Arbeitern Michael Kühner, Valentin Oelschläger und dem Maschinenist Jos. Gutzraf je ein Diplom und je ein Geschenk von 125 Mark überreicht.

**B.N. Durlach, 30. Dez.** Die Idee der Feuerbestattung gewinnt immer weiteren Fuß. Der Feuerbestattungsverein Durlach, Vorsitzender Herr Doktor Leuhler, wird im kommenden Jahre (1902) ein Krematorium errichten. Ein Plan geht dahin, die neuerbaute Friedhofkapelle zu unterlegen und in dem genannten Raum das Krematorium einzurichten; das andere Projekt des Herrn Architekten Bulli sieht einen selbstständigen Bau mit Kolonnaden (Irenenhalle) vor. Die Kosten belaufen sich auf 20 000 event. 32 000 Mark. Der Feuerbestattungsverein Vaden hat dem zielbewußt und energisch vorgehenden Durlacher Bruderverein in freundlicher Weise seine finanzielle Mithilfe angeboten, so daß das Unternehmen gesichert erscheint. Der Durlacher Verein zählt 215 Mitglieder; Jahresbeitrag 3 Mark. Bis zur Vollendung des hiesigen Krematoriums werden vorstehende Mitglieder nach Heidelberg geleitet und dort kremirt. Nach Errichtung eines Krematoriums in hiesiger Stadt dürften sich die Beerdigungskosten niedriger stellen als bei einer gewöhnlichen Beerdigung und der Verein hat sich als Ziel gesetzt, der Familie sämtliche Befordrungen und Kosten abzunehmen, um auf diese Weise auch in sozialer Hinsicht wohlthätig zu wirken. Auch auswärtige Wohnende können Mitglied des Vereins werden. Nähere Auskunft ertheilt der Schriftführer des Vereins, Hauptlehrer Kasper in Durlach.

**Karlruhe, 30. Dez.** Bezüglich des gegen den prakt. Arzt Alfred Mayer eingeleiteten Verfahrens wird auswärtigen Mäthern von hier noch gemeldet, daß Mayer den Vertrag, wie man hört, dadurch berübt hat, daß er als Vertrauensarzt einer Lebensversicherungsgesellschaft Personen, die in diese Gesellschaft aufgenommen sein wollten, als gesund bezeichnete, obwohl dieselben, soweit es sich um ihren Gesundheitszustand handelte, die statistischen Aufnahmebedingungen nicht erfüllten, und daß er sich für diese wahrheitswidrigen Atteste von den Aufnahmeforschenden bezahlen ließ.

**B.C. Karlsruhe, 30. Dez.** Die Revision der Klaffen-eintheilung des landwirthschaftlichen Gebietes konnte am Ende des laufenden Jahres nicht vollständig durchgeführt werden. Die Kosten der Revisionsarbeiten belaufen sich jetzt schon auf 900 000 M. Weil höher stellen sich die Kosten der Revisionsarbeiten der Waldungen Grundstücke und Gebäude. Hierfür ist im Budget eine II. Rate von 300 000 M. angesetzt.

**B.C. Rappennau, 30. Dez.** Die Gemeinde beabsichtigt, in der Nähe des Gasthofs zur „Saline“ ein Soolbad für eigene Rechnung zu erbauen und zu betreiben. Die Baukosten sind auf 50 000 Mark veranschlagt. Der Staat gewährt einen Beitrag von 20 000 Mark.

**B.N. Friesheim, 30. Dez.** Dem Beispiele ihrer Kollegen in anderen Städten folgend, haben nun auch die den verschiedenen Zimmungen angehörenden hiesigen Handwerker beschloßen, sich von der Ordnenenliste zu trennen und eigene Zimmungen zu errichten. Grund dieser Resolutionen ist die verhältnismäßig allmähliche Besetzung der Handwerker durch die Ordnenenliste. Die Einrichtung tritt theilweise schon mit dem 1. Januar 1902 in Kraft.

**B.C. Dürbach, 30. Dez.** Der Besuch des hiesigen Soolbades hat in den letzten Jahren derart zugenommen, daß die Erstellung eines weiteren Badehauses ein dringendes Bedürfnis ist. Die neue Badeanstalt soll in der Nähe des Waldes errichtet und den heutigen Anforderungen der Ausgehenden entsprechend ausgestattet werden. Wegen Erbauung eines größeren Gasthofs in unmittelbarer Nähe des zu errichtenden Soolbades nach einem vom Finanzministerium vorgezeichneten Plane sind mit Herrn Wirthliche Vereinbarungen im Gange. Bad und Hotel sollen mit einer bequemen Verbindung mit Wännen besetzten Fahrstraße mit der Saline verbunden und auf der sehr beträchtlich zu erweiternden salinennatürlichen Wasserleitung

härtem Feuer rasch aufkochen und quillt dann sechs mit 1/2 Liter feinem Axtat durchsiebte Eigelb daran. So einfach dies Verfahren erscheint, so schwer ist es auszuführen, da die Sahne sehr leicht zusammenläuft. Um dies zu vermeiden, muß sie eriens noch absolut heiß sein und abgeseiht, wie schon gesagt, ganz außerordentlich rasch zum Kochen gebracht werden. Sonst läßt sie immer.

Es ist nachstehend kommt ein vorzügliches Warmbier, das aus irgend einem süßlichen braunen Bier — niemals aus bayerischem — hergestellt wird. Man löst 2 Liter Bier auf und schüttet dann drei ganze Eier, die mit 1/2 Liter saurer Sahne, 100 Gr. feinem Zucker und etwas geschömmen Zucker durchgequillt sind, dazu. Die Mischung wird über schwachem Feuer schaumig geschlagen. Will man das Warmbier aus Weislicer oder Weidler bereiten, so nimmt man statt des Jaimel abgeriebene Zitronenschale. Die beiden letzten Getränke gebden zu den wenigsten alkoholischen, die wirklich wohlschmeckend. Es gibt ja deren eine große Menge, aber sie finden im Allgemeinen zu geringen Beifall, als daß es lohnte, länger bei ihnen zu verweilen.

Selbst die aus Reis, Querscheim oder Mais hergestellten Getränke, die namentlich für Kranke so sehr geeignet sind, gewinnen ganz ausnehmend durch einen kleinen Zusatz von Alkohol. Von einem Trank behauptet man allerdings, daß man denselben absolut nicht vermag, sofern er genau nach Vorschrift bereitet wird. Die letztere lautet wie folgt: guter Reis wird mit lodendem Wasser rasch abgekühlt, dann kalt abgewaschen und darauf mit frischem, kaltem Wasser, und zwar recht viel, halbweil gelocht. Man giebt man die ganze Masse durch ein feines Sieb und bringt das abgelaufene Melasser, das nur wenig bündig sein darf, mit ein paar Stücken feingewaschener Apfelschalen auf Feuer. Auf ein Liter davon nimmt man 1/4 Liter gelochten Meinelaudensaft und den Saft einer halben Citrone und läßt Alles zusammen rasch aufkochen, worauf die Apfelschalen entfernt wird. Sofern der Meinelaudensaft durch irgend einen anderen Saft ersetzt wird, soll das Getränk jedoch kein schmecken. Will man einen erfrischenden, warmen Trank für Regen- oder Juckkrankheiten herstellen, so empfiehlt es sich, wie oben

mit Wasser versehen, sowie von einem auf der Saline zu errichtenden Elektricitätswerk auch mit Licht versorgt werden. Der Bauauswand ist zu 370 000 Mark veranschlagt. Später soll auch eine Wandelbahn zur Ausführung gelangen.

**B.C. Bögberg, 30. Dez.** Stefan Wolf in Dainbach feierte am Sonntag sein 50jähriges Amtsjubiläum. Der allerbredte Geistliche, der schon 45 Jahre lang in Dainbach wirkt, wurde vom Großherzog mit dem Titel eines Kirchenraths ausgezeichnet.

**Freiburg, 30. Dez.** Das zum „Vereinerhof“ in Habsachsimonswald gehörige hochgelegene Verghänschen brannte vollständig nieder. Mann und Frau waren abwesend. Eine kranke Großmutter und 3 kleine Kinder wurden mit knapper Roth gerettet. Die Fährnisse wurden ein Raub der Flammen. — Das Gasthaus zur „Post“ oder „Krone“ in Altsimonswald geht mit dem 1. Januar in den Besitz des Besitzers Albert Schullis über. Die Kaufsumme beträgt, wie der „Fr. B.“ hört, 80 000 Mark.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Theater-Notiz.** Die Intendanz stellt mit: Frau Felice Kachoniska wird Freitag, 3. Januar, in Figaros Hochzeit in Vertretung der Frau Rodde-Heindl die Partie der Gräfin singen. Den Grafen Almaviva singt Herr Wünschmann.

**„Modernes Theater“ im Apollotheater.** Die heutige (Dienstag) Abendvorstellung: „Nah den Frauen“ beginnt um 8 Uhr und endet kurz nach 10 Uhr. Mittwoch, 1. Januar 1902 gelangt am Nachmittags 8 Uhr: „Sein Doppeltgänger“ zur Aufführung. Das ist die 14. Volksvorstellung zum Einheitspreis von 50 Pfg. Abends 8 Uhr geht erstmalig Oskar Blumenthals bekanntes und beliebtes Lustspiel: „Der Proberseil“ in Szene. Es sind beschäftigt: Die Damen: Häler (Alexandra), Känan (Grote), Häler (Portense von Walnaef), Hummel (Alta), Revellio (Charlotte), Altenbera (Hilli) und Heil (Alte); die Herren: Hergfeld (Graf Dobnegg), Somer (Baron Egge), Jubinski (Helmuth), Wächter (Bogumil Grassinski), Häler (Dedenroth, Wittmeister), Gellert (Professor Spilmüller), Steller (Major Sankwin) und Stahl (Ferdinand). Des Feiertages wegen findet der nächste „Premierenabend“ am Freitag, 3. Jan. 1902 statt.

**Freiburg, 30. Dez.** Der außerordentliche Professor für englische Philologie Dr. Wihl. Weg in Gießen hat einen ehrenvollen Ruf an die Universität Freiburg i. S. erhalten. Herr Dr. Weg wird den durch die Berufung des Herrn Prof. Dr. Schröber an die Handelshochschule in Köln irrgemordenen Lehrstuhl einnehmen. (Freib. Htg.)

**Syrinische Madonna.** Es sei auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung der Syrinhischen Madonna, dieses im höchsten Grade interessanten Kunstwerkes auch am Neujahrstage von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends geöffnet ist. Local der Ausstellung O 3. 10 siehe Inserat.

**Neuere Nachrichten und Telegramme.**

**\* Kiel, 30. Dez.** Der nach Ostafrika bestimmte Kreuzer Gazelle erhielt plötzlich Befehl, nach Venezuela abzudampfen. Er geht voraussichtlich am 10. Januar ab.

**\* Willenberg, 30. Dez.** Reichstags-Grasahwah! Bisher wurden gezählt: für Dr. Barth (Frei. Vereinig.) 8725, für v. Leipziger (konf.) 7893 Stimmen. Aus 40 Wahlbezirken stehen die Ergebnisse noch aus.

**\* London, 30. Dez.** In dem Dorfe Keß auf der Hebriden-Insel Lewis kam es am Sonnabend zu einem Aufruhr. Die Polizei, die vom Festlande dorthin gekommen war, wurde von den Einwohnern des Dorfes in die Kirche getrieben; sie ergab sich nach sechsständiger Belagerung und räumte den Platz. Der Aufruhr war die Folge der Vereinigung der schottischen United Presbyterian Church mit der Free Church, welche die Inselbewohner sich weigern anzuerkennen. Die Polizeimacht verstand sich dazu, die Insel zu verlassen. Wahrscheinlich werden Soldaten dorthin geschickt werden, um gegen die Aufrührer vorzugehen.

**\* London, 30. Dez.** Wie der „Evening News“ aus Belfast mitgetheilt wird, starb dort in der Weihnacht nacht in einem schmutzigen Raume durch Verhungern der schottische Maler John Dalrymple der in der Londoner und schottischen Akademie ausgestellt und in Paris drei Preise erlangt hatte.

**\* New York, 30. Dez.** Japanische Blätter, die in Vancouver angelangt sind, melden laut Pres. Ztg., daß ein Deutscher Namens Thoran den Mikado mit einem Redolent bedroht habe. (Beschäftigung abwarten. D. R.)

**\* Peking, 28. Dez.** Prinz Tschun, der sich zur Zeit beim Kaiser befindet, wird sich Anfangs 1902 mit der Entlein eines verstorbenen mongolischen Bannergenerals vermählen.

**\* Yokohama, 30. Dez.** (Neuer.) Der Kommandeur der fünften Division, Generalleutnant Baron Yamaguchi, der in China die japanischen Streitkräfte befehligte, soll wegen der gegen ihn erhobenen Beschuldigung der Plünderung von seinem Posten zurückgetreten sein.

**(Ortsw. Telegramme des „General-Anzeigers.“)**

**\* Berlin, 31. Dez.** Die Morgenblätter berichten aus Hamburg: Das Hamburger Hallschiff „Rundhausen“ mit einer Kohlen- und Dynamitladung unterwegs, brannnte infolge von Selbstentzündung an der Westküste Süd-

angegeben, ein Reis- oder Maisswasser zu kochen, es mit Saccharin zu süßen und mit Zitronensaft zu säuern. Damit das Getränk einen Fruchtgeschmack erhält, thut man entweder Brombeersaft oder auch frischen Apfelsaft ausgepreßten Saft dazu, der jedoch mit Natrium bicarbonikum entsäuert sein muß. Apfelsaft enthalten nämlich Weinsäure, Citronen aber nicht. Ist genügend von diesem in dem Trank, so mecht man es nicht, daß den Apfelsaft die Säure entzogen ist, ihr Aroma wirkt aber trotzdem. Dies Verfahren ist außerordentlich geschickt erfunden und es wird sich nicht leicht ein goetisches erfinden lassen, mit dessen Hilfe Alles vermieden wird, was Kranken der genannten Art schaden könnte.

Zum Schluß mögen noch ein paar sehr feine Wunschrezepte folgen, die zwar nichts Absonderliches haben, aber Jedermann zuzufügen dürfen. 1. Ananasjus. Eine Ananas wird geschält, in Scheiben geschnitten und mit 250 Gr. Ruberguder bestreut. Man deckt sie dann fest zu und läßt sie die Nacht durch stehen. Darauf löst man 250 Gr. Zucker in 1 Liter Wasser klar, gießt drei Flaschen Rheinwein und eine Flasche guten Axtat dazu und bringt die Mischung bis zum Kochen. Sowie sie zu kochen beginnt — eigentlich kochen darf sie nicht —, fügt man sie auf die gezuckerte Ananas. 2. Aponefer Wunsch. 500 Gr. Zucker werden mit Wasser bis zum Kochen gelocht, darauf rührt man allmählich eine Flasche Cognac darunter, thut zwei Flaschen Wasser, drei Flaschen rothen Würzender, die feingehälte Schale einer Citrone und den Saft von drei Citronen dazu und löst Alles zusammen rasch auf. 3. Opreuhscher Wunsch. Drei Flaschen Mosel, eine Flasche Jamaikawasser, der aber nicht parfümirt sein darf, eine Flasche Wasser, 300 Gr. Zucker und 1/4 Liter Erdbeerjus werden zusammen aufgelocht. 4. Groggjunder. Eine Flasche Jamaikawasser, drei Flaschen Wasser, 350 Gr. Zucker, der Saft von zwei Citronen, ein Stüchchen trockene Pomeranzenschale und ein Weinglas voll Axtat werden auf Feuer gebracht und kurz bevor die Mischung zu kochen anfängt, in eine Kanne gegossen. Sowie diese Wunsch zu kochen begonnen, ist er verborben.

amerikas am 25. Dezember. Der Kapitän und 12 Mann der Besatzung landeten in einem Boot. Ein zweites Boot mit dem Steuer-

Der Fischdampfer "Solon" ist in der Nordsee gesunken. 9 Mann der Besatzung ertranken.

Wien, 31. Dez. Mahmud Damad Pascha, der Schwager des Sultans, verließ gestern Korfu und passierte auf dem Wege nach Frankreich (wohin er schon einmal geflüchtet war) Athen.

Der Burenkrieg

Pretoria, 31. Dez. (Reuter.) General Spengler gestern Brijs's Kommando von Vanesdraai über eine Strecke von 50 Meilen nach Platrand wobei 52 Buren gefangen genommen und 600 Stück Vieh erbeutet wurden.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harms, für den lokalen und provinziellen Teil: Ernst Müller, für Theater, Kunst und Feuilleton: J. B. Dr. Paul Harms.

Mannheimer Handelsblatt

Badische Bank. Der Kassiertrah verlässt sein Amt, in welchem er mittelteil, das mit dem Ablauf dieses Jahres die Herren Alexander Neustadt und Jacob Speyer, welche dem Vorstande der Bank seit deren im Jahre 1870 erfolgter Gründung angehört haben und durch ihre hingebende und erfolgreiche Tätigkeit vollen Anspruch auf Dank und Anerkennung der Bank erworben haben, aus der Direktion ausscheiden, und die Herren Julius Wagenmann und Hermann Waller in dieselbe berufen worden sind.

Mannheimer Produktions-Börse. Die Ultimo-Abrechnung für Zusammenfassungen pro Dezbr. d. J. finden am Dienstag, 31. Dezbr. d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr statt.

Frankfurter Effekten-Gesellschaft vom 30. Dez. Kreditaktien 201,200, Berliner Handelsgesellschaft 139, Lombarden 20,80, Nordb. Lloyd 104,70, Harpener 158,70, Zellulose Dresden 33, Electric. Schachtel 106,70.

Wienmarkt in Mannheim vom 30. Dezember. Amtlicher Bericht der Direktion. Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachtwert:

Rühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 59-64 M., a) ältere ausgemästete Rühe und wenig gut entwickelte jüngere Rühe, Färren und Kinder 54-58 M., d) mäßig gemästete Rühe, Färren u. Kinder 50-54 M., e) gering gemästete Rühe, Färren und Kinder 45-50 M. 328 Käfer: a) feine Rast (Holl.-Rast) und belle Saugläder 80-90 M., b) mittlere Rast und gute Saugläder 75-80 M., c) geringe Saugläder 70-80 M., d) ältere gering gemästete (Fresser) 60-66 M., e) ältere Rasthämmer und jüngere Rasthämmer 50-60 M., f) ältere Rasthämmer 45-50 M., g) mäßig gemästete Hammel und Schafe (Merischafe) 40-50 M., 800 Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 60-68 M., b) fleischige 57-60 M., c) gering entwickelte 53-60 M., d) Sauen und Eber 50-60 M. Es wurde bezahlt für das Stück: 1000 Surusspferde: 1000-1000 M., 1000 Arbeitspferde: 600-600 M., 1000 Pferde zum Schlachten: 100-100 M., 1000 Fuchl- und Nutztier: 100-100 M., 25 Milchschafe: 180-400 M., 100 Ferkel: 100-100 M., 100 Ziegen: 100-100 M., 100 Widder: 100-100 M., 100 Lämmer: 100-100 M.

Zusammen 2112 Stück. Geschäftsgang im Allgemeinen mittelmäßig.

Getreide. Mannheim, 30. Dezember. Die Stimmung war ruhig, die Offerten waren ohne Veränderung. Preise per Tonne auf Rotterdam: Sorgho-Mais 136 bis 138, Südrussischer Weizen 128-133, Kansas 138-137, Redwinter 138, La Plata 128, feine Sorten 137 bis 140, russischer Roggen 107-109, Rüböl-Mais 119, La Plata-Mais 113, russische Futtergerste 100-102, amerik. Hafer 111, russischer Hafer 128-127, Prima russischer Hafer 130-142.

Landes-Produkten-Börse Stuttgart. Börsenbericht vom 30. Dez. 1900, mitgeteilt von dem Vorsitzenden Felix Kraglinger. Wir notieren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württemb. 16,50-17,50, feinsten Roggen 17,50-18,50, Weizen-Mais 18,75, Balla-Balla 18,50-18,75, Poplata 18,50-18,75, Amerikaner 18,50-18,75, Kernen Oberländ. 17,50-17,75, Unterländer 17,50-17,75, Dinkel 17,50-17,75, Roggen württ. 14,50-15,50, russischer 15,25-15,50, Gerste württemb. 15,50-16, ungar. 17,75-19, Hafer Oberländer 14,75-15,25, Unterländer 14,50-14,75, Mais Rüböl 14,75-15,25, Poplata 14,75-15,25, Kohlraps 14,75-15,25, Rübölpreise per 100 kg incl. Sad je nach Qualität: Rhei Nr. 0: 29-29,50, Nr. 1: 27-27,50, Nr. 2: 25,50-26, Nr. 3: 24-24,50, Nr. 4: 21-21,50, Sappengries 29-29,50, Sad Meie 8,50.

Table with 4 columns: Location, Date, Price, and Quantity. Includes entries for Weizen, Mais, and Rüböl in Mannheim and New York.

Table with 4 columns: Location, Date, Price, and Quantity. Includes entries for Weizen, Mais, and Rüböl in Chicago.

Table titled 'Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim'. Columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Niederschlag, Bemerkungen.

Höchste Temperatur von 30 Dez. + 9,5° Tiefste von 30/31. Dez. + 6,5°

Table titled 'Wasserstandsberichte vom Monat Dezember'. Columns: Station, Datum, Wasserstand, Bemerkungen.

Kufekes BESTE NAHRUNG FÜR gesunde & darrkranke Kinder Kindermehl

Das Brühstück feinsten Kreises ist Rehmers Thee; an Güte und Billigkeit unübertroffen, wird Rehmers Thee jetzt auch in Dürgerkreisen mehr und mehr gemühdigt und weiter empfohlen.

Ausstellung der Sixtinischen Madonna von Rafael in Nadelmalerei von Hel. Clara Ribberger. Hofkunstsaal der Heckelschen Hofkunsthändler O 3, 10.

Krieger-Verein Mannheim. Sonntag, den 5. Januar 1902, Abends 7 Uhr. Weihnachts-Feier verbunden mit Kinder-Bescherung und Gaben-Verlosung.

Schützen-Gesellschaft Mannheim E. V. Donnerstag, den 9. Januar 1902 in den Räumen der Casino-Gesellschaft Ball.

Theosophische Gesellschaft (Christengruppe Mannheim-Eckmühlshafen) Freitag, den 3. Januar, Abends 7 1/2 Uhr. Vorlesung: Herr Ph. Wade, über 'Die Neben-Goramo-Buddha's'.

Privat-Tanz-Institut. Anfangs Januar beginnt ein neuer Unterrichtskursus. J. Kühnle, A 3, 7a.

Der Club Mannheim. Samstag, den 4. Januar 1902, Abends 8 Uhr. Abend-Unterhaltung mit Tanz im Ballhause.

Neujährstag von 5 1/2 Uhr ab Vesper im Focal. Helles Bier vom Fass.

Gejangverein Concordia Mannheim. Mittwoch, 1. Januar 1902, Abends 6 Uhr.

Turn-Verein Mannheim. Freitag, 1. Jan. Abends 6 Uhr.

Bartpflege. Ist das Beste für schone Herren-Häute, gibt vollkommene Rasur.

Kaufmännischer Verein Mannheim, G. S. Wegen Resonanz und demnächstigen Antritt in das neue Vereinshaus bleibt die Bibliothek von heute ab geschlossen.

Mannheimer Siedertafel. Mittwoch, 1. Jan. 1902, Abends 5 Uhr.

Sing-Verein Mannheim. Mittwoch, 1. Januar 1902, Abends 5 Uhr.

Louise Merkle. Specialität nur für Herde-fernung.

Scharf & Hank Piano's Flügel. Fabrikate allerersten Ranges! Mässige Preise! Reiche Auswahl! Lager: C 4, 4.

Neckle Gelegenheit. Große, leistungsfähige, auswärtige (Mitteldeutsch) Möbelfabrik.

Damen- und Kinderhüte werden schön garniert, unter Aufsichtung prompter Bedienung und billiger Berechnung.

Chorsänger-Verbands-Masken-Ball. Der grosse Masken-Ball zum Besten der Pensionskasse des Allgemeinen deutschen Chorsänger-Verbandes findet am Samstag vor Fastnacht, den 8. Februar 1902, in sämtlichen Lokalitäten des Apollo-Etablissements statt.

Einladung. Mittwoch, den 1. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr Große öffentliche Volks-Versammlung im Apollo-Theater G 6, 3 mit der Tages-Ordnung: Die neue Markt-Ordnung, wozu die Gesamt-Einwohner Mannheims u. Umgegend und speziell die städtischen Behörden (Stadttrath u. Stadiverordnete) höflich eingeladen werden.





Gardinen, Stores, Tischdecken, Teppiche in reichhaltigster Auswahl empfohlen. Geschw. Alsborg, Mannheim.

Zu vermieten

- B5.10 3 St. 2 Zimmer u. Kch. nebst Bad. ... B6.21 4 St. 4-5 Zim. ... B6.22b port. 2 Zim. ... C3.10 Wohnung, 5 große ... C4.1 2 Zimmer u. Kch. ... C7.14 Barterwohnung, 3 Z. ... D6.5 Mansardenwohnung, 2 Zimmer u. Küche ... D6.16 2 Zim. u. Kch. ... D8.6, Rheinstraße 5, 2 St. 7 Zim. u. Kch. ... E4.17 Wohnung u. Bureau, best. aus 4 Zimmern, Küche u. Bad ... F5.2 4 St. 3 Zim. Küche, Kammer u. Bad ... F7.24 Pensionat, 6 od. 8 Zim. Küche, Bad, Mani. ... G3.3 4 Zim. nebst Bad. ... H7.1 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.7 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.8 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.13 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.18 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.22 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.23 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... H7.28 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... K1.5a 3 St. 5 Zim. u. Kch. ... K1.5b 4 St. 5 Zim. u. Kch. ... K2.10 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... L11.20 1 St. 2 Zim. u. Kch. ... L11.21 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... L12.11 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... L13.2 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... L14.3 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M1.1 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M1.2a 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M2.15b 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M4.4 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M7.11 2 St. 2 Zim. u. Kch. ... M7.22 2 St. 2 Zim. u. Kch. ...

5 Lameystrasse 5. In feinem Hause eine schöne geräum. Mansardenwohnung bestehend aus 3 oder 4 großen Zimmern, Küche u. Bad. ... Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Q 7.17a, Eckhaus hochelegante Belle-Etage, vis-à-vis der Stadt. Anlagen, 7 Zimmer, Garderobe, Küche, Badezimmer per sofort zu vermieten. 3. Dypenheimer Wwe.

R6.1 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... S1.2 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... T1.2 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... T3.24 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... T5.11 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... T6.17 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... U6.18 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... U6.22 2 St. 2 Zimmer u. Kch. ... Vellenstraße Nr. 3, 2 Zimmer u. Küche, abgeteilt, per sofort verm. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

5 Lameystrasse 5. In feinem Hause eine schöne geräum. Mansardenwohnung bestehend aus 3 oder 4 großen Zimmern, Küche u. Bad. ...

Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Neue Villa-Wohnung Hildstrasse 5, am Luisenpark, Obergeschoss, 2 Tr. 3-4 Zimmer, Centralheizung, und alle sonstigen Bequemlichkeiten, feinste Ausstattung, Lage für 1000 Mk. pro Jahr zu vermieten. ...

Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Neue Villa-Wohnung Hildstrasse 5, am Luisenpark, Obergeschoss, 2 Tr. 3-4 Zimmer, Centralheizung, und alle sonstigen Bequemlichkeiten, feinste Ausstattung, Lage für 1000 Mk. pro Jahr zu vermieten. ...

Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Neue Villa-Wohnung Hildstrasse 5, am Luisenpark, Obergeschoss, 2 Tr. 3-4 Zimmer, Centralheizung, und alle sonstigen Bequemlichkeiten, feinste Ausstattung, Lage für 1000 Mk. pro Jahr zu vermieten. ...

Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Neue Villa-Wohnung Hildstrasse 5, am Luisenpark, Obergeschoss, 2 Tr. 3-4 Zimmer, Centralheizung, und alle sonstigen Bequemlichkeiten, feinste Ausstattung, Lage für 1000 Mk. pro Jahr zu vermieten. ...

Herrschaftliche Wohnung Lameystr. 9 am Friedrichsring, 4. Stod, 7 Zim. Badezimmer, Speisekammer mit Kuchensch. ...

Wendehofstr. 10, elegante 3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad zu vermieten. 16718

Wendehofstr. 12, Wohnung mit 2 u. 4 Zim. u. Kch. ... Collinstraße 12a, 11 St. 5 Zimmer, Bad u. Kch. ... Dannebergstr. 17, eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern u. Kch. ...

Elisabethstraße 8, herrschaftliche Wohnungen, 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Vongé, T. 8, 19.

Friedrichsring 28, 7 Zimmer Garderobe, Badezimmer nebst Kuchensch. im 2., 3. u. 4. St. per sofort zu verm. ...

Sebelstraße 3, 2. u. 4. Stod, elegante Wohnung, 7 Zimmer mit Kuchensch. ... Jungnickelstraße 14, 2 Stod, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...

Wendehofstr. 8, elegante 2-3 St. 2 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten. ...



# Für Sylvester:

## Punschessenz, <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Flasche mit Glas M. 1.—, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Flasche M. 0.65.

Punsch-Essenzen von Selner, Röder, Denkendorf.

### Rothwein <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Flasche mit Glas M. 0.60, Languedoc M. 0.70.

Ingelheimer, Königsbacher, Oberingelheimer, Burgunder, Bordeaux Médoc, St. Julien, Pontet Canet, Château Léoville, Château La rose.

### Pfälzer Weine, Rhein-Weine, Mosel-Weine nach Fflr.

Madeira, Malaga, Sherry, Malvasier, Navrodaphne.

### Arac, Rum, Cognac aus meinen eigenen Importen.

Schaumwein: Moselsect M. 1.80. (garantirt Flaschengährung), Math. Müller, Kupferberg, Hoahl, Riel, St. Marceaux, Haldsiek, Pommery u. Greno

Orangen, Citronen, Datteln, Feigen, Gewürze.

## Johann Schreiber.

T 1, 6, L 12, 10, Jungbushstr. 4, G 4, 10, R 3, 15 b, E 5, 1, J 7, 14, Schwelingerstr. 24, T 6, 7, Schwelingerstr. 75, Wittichstr. 58, Wittichstr. 91, Riedelstr. 24, Gontardplatz 8, Eckendörferstr. 31, Augustenstr. 5, Putschring 4, Eulstr. 10, Prinz-Bismarckstr. 16; Neckarau am Rathaus; Waldhof-Atzelhof am Bahnh.; Frankenthal: Schmidt, Bahnhofsstr., Sandhofen: Hauptstr., Käfertal: Wormstr., Viernheim: Dübenerstr.

**Punschessenz**  
 von Hassermann & Herschel, Mannheim garantirt rein, nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.  
 Niederlage bei: Carl Friedr. Bauer, U 1, 3, Adolf Burger und Josen Filiale in M 5, 12, Th. v. Eichstadt, Kunststr., Grunlich & Herschel, Wilh. Horn, D 5, 12, P. Karb, Drogerie, E 2, 13, Karl Kirchheimer, D 6, 6, M. Krupp Nachf., N 2, 7, C. Krust Wwe., Nachfolger Ludwig Zeller, Louis Lochert, R 1, 1, Th. Michel, K 3, 17, Ferner in Neckenheim: Aug. Jericho, 15758

**Denkendorfer Punschessenzen**  
 aus der Fabrik von Fr. Kaufmann in Denkendorf, seit 80 Jahren infolge ihrer vorzüglichen Zusammensetzung in Kellertöpfen beiebt und geschätzt, sind in <sup>1</sup>/<sub>1</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Flaschen durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen. 16107

Ich empfehle als erstklassige  
 französ. Marken: 16489

**Cognac: L. P. Michel,**  
**Champagner: Jacquesson & Fils**  
**Ernst Stockheim,**  
 O 4, 1. Tel. 1684.  
 Kleinverkaufs-Niederlage bei:  
**Joh. Ziegler & Co.,**  
 O 4, 16. Weinhandlung. Tel. 494.

## Ph. Graeff

empfiehlt:

**Pfälzer-Weine**  
**Mosel-Weine**  
**Rhein-Weine**  
**Französ. Weine** „Directer Import  
**Spanische Weine** „ „ „  
**Italienische Weine** „ „ „  
**Deutsche Schaumweine**  
**Deutsche Cognacs**  
**Franz. Cognacs** Directer Import  
**Franz. Champagner** „ „ „  
**Punschessenzen, Selner u. Roeder**  
 in allen Preislagen.

Engros und Kellerei: **Ph. Graeff** Detail-Verkauf:  
 Dalbergstr. 13 G 4, 10.  
 Telefon 1253. 551  
 Preislisten gerne zu Diensten.

## Feuerwerk

schwerste Caliber billigste Preise  
 en-gros-Lager für Wiederverkäufer.

**Neuheiten**  
 in absolut ungefährlichem und fast geruchlosem  
**Salonfeuerwerk.**

**Carl Müller,**  
 R 3, 10 B 6, 6 R 6, 6  
 16721 Telefon 1611.

Punsch-Essenzen,  
 als:  
 Arac-, Rum-, Burgunder-, Portwein-, Erdbeer-,  
 Vanille-, Kaiser-, Heidelbeer- u. schwedischer  
 Punsch  
 von  
 Selner, Kramer, Roeder etc. etc.  
 Ferner 16727

billige Ia. Rothweine zu  
**Glühwein**  
 Champagner, frische Liqueure  
 in grosser Auswahl

**Louis Lochert,**  
 R 1, 1, am Markt. Fernsprecher 521.

Auf Sylvester empfehle:  
**Punschessenzen**  
 die <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Liter Flasche von M. 1.10 Pfg. an bis zu den  
 feinsten Marken; ferner zu 16836

**Glühwein**  
 sehr geeignet,  
**Ital. Rothwein**  
 per Liter 80 Pfg., per Flasche 60 Pfg. ohne Glas.  
**Georg Dietz, am Markt.**  
 G 2, 8,  
 Telefon 559.

**Punsche**  
 feinste Marken  
<sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. M. 1.50, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> „ 2.50,  
 3.— und 3.50.

**Rothwein**  
 zu Glühwein  
 kräftig und garantirt rein,  
 per Fl. 65 und 90 Pfg.

**Schaumweine**  
 Burgeff grün v. Fl. M. 3.50  
 Math. Müller  
 Germania-Beer, v. Fl. M. 3.50  
 Söhnlein, „Kaiser-Marke“  
 per Flasche M. 3.—  
**Carl Müller,**  
 R 3, 10, B 6, 6, R 6, 6.  
 Telefon 1611. 16721

Große Treibjagden!  
**Rehe**  
 Braten  
 70 u. 80 Pfg.  
 Biemer u. Schlegel  
 von 4 Part an.

Waldhasen  
 Braten in allen Größen  
 Ragout 60 Pfg.  
 Gänse, Enten, Welsche,  
 Poularden, Capaunen,  
 Tauben, Suppen-  
 Hühner etc.  
 Ioh. Rheinische, Salm,  
 Seefische, 16830  
 frische Austern,  
 Hummer, Lachs,  
 hochfeines Caviar,  
 Punsch-Essenzen etc.

**J. Anab, E 1, 5**  
 R 3, 10, B 6, 6, R 6, 6.  
 Telefon 1611. 16721

Zu Festgeschenken geeignet.  
**Nächste Grosse**  
**Badische Invaliden**  
**Geldlotterie**  
 zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder  
 u. deren Angehörigen  
 Zieh. dinst. 25. Jan. 1902.  
 2288 Geldgewinne  
 zahlbar ohne Abzug  
 im Betrage von  
**Mk. 42000**  
 Hauptgew. Mk. 20000  
 1 Hauptgew. „ 20000  
 1 Gew. baar „ 5000  
 4 Gew. baar „ 2000  
 20 Gew. baar „ 2000  
 100 „ „ 2000  
 200 „ „ 2000  
 500 „ „ 2000  
 1400 „ „ 4200

Loose à 1 Mark,  
 11 Loose à 10 Mark.  
 Paris u. Litz 25 Pfg. netto,  
 empfiehlt 16824

**J. Stürmer,**  
 Generaldebit  
 Strassburg i. E.

Wer billig  
**Feuerwerkskörper**  
 und  
**Neujahrs-Karten**  
 kaufen will, wende sich an  
**Otto Mettler,**  
 Jungbuschstrasse 25.

Ca. 100 Vasensträuße  
 u. Makarts, Blumen- u. Obstkörbe,  
 sowie Japandecorationsfächer verk.  
 wegen Geschäftsaufgabe zu jed. annehm. Preis.  
**Palmenhaus, Kunststr.,**  
 O 4, 15. 16890

**Champagner**  
**Burgeff**  
 empfiehlt 16206  
 bei billigster Berechnung  
**C. Th. Schlatter**  
 O 3, 2. Telefon 690.

Das  
 anerkannt  
 feinste in  
**Punsch-Essenzen**  
 der renommirten Firma  
**Aug. Kramer & Co. Nachf.**  
 in ein  
 empfehle in allen Sorten bestm.  
**A. Kuhny,**  
 Lameystr. 15.  
 Tel. 314.

Punsch-Essenzen  
 feinste Marken  
**Burgunder-Punsch**  
 von Kramer  
**Arac, Rum**  
**Rothwein**  
 zu Glühwein per Flasche 70 Pfg.  
 empfiehlt 16840

**J. H. Kern, C 2, 11.**

Delische  
**Holl. Schellfische**  
 empfiehlt billig 16893  
**Georg Dietz**  
 Tel. 559 G 2, 8, a. Markt.

**Clichés**  
 jeder Art und  
 für jede Reclame  
 in feiner  
 Ausführung.  
**Sachs & Co.,**  
 F 7, 10. 16824

In einer Nacht  
 brichenden Regen  
 Sommerproffen,  
 gelb roth Riechen,  
 Witzler beim Ge-  
 brauch von Dr.  
 Rühr's Edelweiß-Creme u.  
 Seife. — Die Kuchlein zeigen.  
 Nur hier: **Wellen-Apotheke.**

**Feuerwerk.**  
 Brillante und reizende Neuheiten in großer Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen empfiehlt 16724  
**Louis Lochert, R 1, 1, am Markt.**

„Trockne mit Luft.“  
 Neuestes  
 Haartrocken-Verfahren  
 beim Damen-Kopfwaschen  
 mit  
**elektrischem**  
**Trocken-Apparat**  
 Aeratisch empfohlen.  
 Keine schädl. Haarrösten  
 wie mit allen anderen  
 Systemen. Der erste Apparat  
 hier. 72716

Separat. Damen-Salon.  
**Gebr. Schreiner**  
 Harter- u. Damen-Parfümerie  
 B 2, 11.  
 gegenüber Deutscher Hof.

**Trock-**  
**Brikets.**  
 Bestes Brennmaterial.  
 Angenehme Wärmeaus-  
 strahlung, für alle Feuer-  
 ungsanlagen, auch für Käl-  
 öfen mit <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Cost vermehrt.  
 Bei allen Verlasten stellen und  
 direkt von 16889

**Carl Schilling,**  
**Mannheim, Dammstr. 9.**

Kauft **Kefer-Mehl**  
 keine Wagenbesatzer mehr  
 Von arabischen Kavalieren ge-  
 stellt und empfohlen, in 5 und  
 10 Kilogramm zu beziehen.  
 Weiniger Dabeifall: **Wilhelm Balerie, Wänte**  
 in Schwetzingen. 11942

Kulmbacher Bockbräu, Garantirt rein (schwerer Qualität)  
<sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. 30 Pfg., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fl. 15 Pfg.  
**Großheimer Lagerbier (Pilsner)** <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. 22 Pfg.,  
<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fl. 12 Pfg.  
**H. Ludwigshofer Bürgerbräu** hell <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. 12 Pfg., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fl. 6 Pfg.  
 dunkel <sup>1</sup>/<sub>1</sub> Fl. 12 Pfg., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fl. 6 Pfg.  
 10 Flaschen frei ins Haus.

**Gustav Klier, R 4, 7.**

**J. Dettweiler Nachf.**  
 G 4, 16 **Milchkuranstalt** Tel. 1582

**Alkoholfreies Getränk**  
**Pomril**  
 Perlender Apfelsaft.  
 Bestes Getränkmittel für  
 Jedermann. 15097

Kerpl. empfohlen für Kinder,  
 Nerven-, Magen-, Nieren-  
 und Bluthleiden.  
 Preis: 35 Pfg. per Flasche  
 frei Haus.

**Pomrillfabrik Carl Moll,**  
 T 6, 34. Tel. 1588.

**Zimmerparfum**  
 in reinem Böhmen u. Achten-  
 baum, à Glas 1 M. 50 Pfennig  
 empfiehlt 16430

**Medicinal-Drogerie Roth-Kreuz**  
 gegründet 1858  
 Th. von Eichstadt  
 Mannheim, N 4, 12, Ringstr.

Kindermilch, Vollmilch, Schlagobren, süß und  
 saurer Rahm, Tafel- und Kochbutter, weisse  
 Käse, Sauermilch, Wagnmilch, stets frische Trinker  
 und Jontg, Kindermilch 40 Pfg., Vollmilch 20 Pfg. das Liter  
 Unter Stell. untersteht der Kontrolle des Herrn Kreis-  
 arzt's Uim und werden sämtliche Maße der Tafelbutter  
 durch Impfung unterzogen. Garantirt. Mindestgehalt 25%  
 Kindermilch kommt nur in plombirten und eingetragten Flaschen  
 zum Verkauf 16823

Sämtliche Milch wird durch Kälber vollkommen schub-  
 frei gemacht.  
 Die Tafelbutter wird täglich frisch in unserer Dampf-  
 bereitung.

**Proj. Dr. Badhaus Kindermilch D. R. P. 92246**  
 Zu erhalten in 3 Sorten (frei ins Haus). 15010  
**Wannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt**  
 Apotheke Conrad Bredekamp, H 10 16  
 Telefon 2347. 33



**L**  
Bacomb, August und Frau, Spiegel-  
manufaktur Waldhof  
Bacomb, Louis und Frau, Spiegel-  
manufaktur Waldhof  
Badenburg, Carl, Geh. Commerzien-  
rath, M 1, 3  
Baible, Adriaen, F 6, 6  
Baible, Bernhard, Zahntechniker und  
Frau, E 1, 10  
Bampert, Wilhelm und Frau  
Dr. Landgraf, Josef, Handelskammer-  
rath, u. Stadtdirektor u. Frau, Wiesbaden  
Bantmittel, W. und Frau, S 3, 14  
Banz, Emanuel u. Familie, H 7, 32  
Banz, Ernst, Kaufmann, L 14, 12  
Banz, Joseph und Familie, Wöhrstr. 8  
Banz, Jul. und Frau  
Banz, Kaspar, Schreinermeister und  
Familie, G 4, 6  
Banz, Geh. Regierungsrath u. Frau,  
L 10, 2  
Banger, Ferdinand, Hofkapellmeister  
Langenrich, August, Architekt  
Bann, Joh. Geometer  
Bardie, K. Frau, P 3, 1  
Beeemann, Albert und Frau, M 7, 24  
Beeemann, W. L. und Frau, F 7, 18  
Behn, Gustav, Privatmann  
Behn, Josef und Frau, Hotel Behn  
Behn, Familie, A 3, 2  
Bemmert, Ernst, L 13, 10  
Bemp, Eduard, Rathschreiber a. D.  
Bend, Margarethe, Fräulein, L 8, 7  
Benz, C., Wirthshaus-Bwe.  
Benz, Carl und Frau, F 7, 21  
Benz, Leonhardt, Wend, Architekt u. Frau,  
Luisenring 22  
Benz, Carl, Contorist und Frau  
Benz, Carl, Advokat, F 7, 11  
Benz, Eduard und Frau, L 4, 11  
Benz, Ferd. u. Frau, (L. Koppel Nachf.)  
Benz, Frau, O 3, 6  
Benz, Heinrich, Buchbinder und Frau  
Benz, H., Reallehrer u. Frau, M 7, 23  
Benz, Hugo, Raler- u. Linder-  
geschäft, Q 2, 11  
Benz, Ludwig, Architekt u. Frau, Emma  
geb. Schend  
Benz, Jacob und Frau  
Benz, R., Hauptlehrer und Frau  
Benz, Hubert und Frau  
Benz, Victor, Architekt  
Benz, Friedrich, Fabrikant u. Familie,  
Ramm-Baustr. 177/79, Neckarau  
Benz, med. Lion B., M 2, 12  
Benz, Lucie  
Benz, Lehmann und Frau  
Benz, Theo, Fabrikant  
Benz, Max und Familie, K 1, 1  
Benz, Ludwig und Frau, U 3, 16  
Benz, Max und Frau, O 7, 11  
Benz, Hans, Friedrich, Privatier und  
Frau, L 13, 8  
Benz, Hans, Friedrich, jr. und Familie,  
B 2, 11  
Benz, Straßenbahndirektor u. Frau  
Benz, Rich., Hofmusik u. Frau, F 7, 11  
Benz, Lorenz, Bahnarzt u. Frau, M 1, 2a  
Benz, Friedr., Musiklehrer u. Familie  
Benz, Ludwig, Schlichter, Drogenhdlg.  
Benz, Heinrich, Bläsermstr. u. Frau  
Benz, Ludwig, Jakob, Bläsermstr. u. Frau  
Benz, Pfitzmann, Bahnarzt u. Frau, F 1, 1  
Benz, August, J. und Frau, M 4, 12  
Benz, Dan., Agenturgeschäft, Luisenr. 60

**M**  
Raus, Paul, Geometer  
Raus, Albert, D 7, 6  
Raus, Elise, Frau u. Kinder, J 3a, 5  
Raus, S., Stadtrath, Kirchenstr. 10  
v. Raus, August, Dogobert, Segel-  
macher, 18, Querstr. 18  
Raus, Ludwig u. Frau, Käferstr. und  
Weinhandlung, O 7, 21  
Dr. Raus, Julian, Arzt u. Frau,  
R 7, 32  
Raus, Fr. C., Betriebs-Ing., R 3, 5  
Raus, Jul. und Frau  
Raus, Ludwig und Familie, Rosen-  
gartenstr. 16  
Raus, Simon, Regiermeister u. Frau,  
G 3, 7  
Raus, E. u. Frau, Director, B 2, 1  
Raus, Dinkel, Emil, M 7, 14  
Raus, Dinkel, Gustav u. Frau, Luisen-  
ring 9  
Raus, Dinkel, Ludwig, A 1, 6  
Raus, Dinkel, Wilh., A 1, 5  
Raus, Doh, W. L. in Bartenkirchen.  
Raus, Gideon, Ferd. u. Frau, Lusa-  
straße 16  
Dr. Raus, Gustav, Rechtsanwalt  
Raus, jr., Heinrich  
Raus, Joh., Weinhandlung, M 7, 20  
Raus, Reinold, Adolf u. Frau  
Raus, Carl, J. u. Familie, L 2, 12  
Raus, C., Director u. Frau  
Raus, Heinrich, „Mercur-Drogerie“,  
Kontardplatz 2  
Raus, Hermann u. Frau, L 4, 7  
Raus, J. u. Frau, M 1, 9  
Dr. Raus, G 7, 26  
Raus, Wilhelm, Director  
Raus, Emil, Fabrikant, L 5, 1  
Raus, Herman, P 3, 14  
Raus, J., Director u. Frau, Spiegel-  
manufaktur Waldhof  
Raus, Steuerkommissar  
Dr. Raus, Ferd. Reich, Koffler, 24  
Raus, Doh, W. L. u. Frau, Holzgr. 3  
Dr. Raus, Rechtsanwalt und Frau,  
Luisenring 25  
Raus, Warrar u. Frau, Käferstr.,  
Kirchenstraße 4

**N**  
Rauscher, Carl u. Frau, Kuprecht-  
straße 10  
Rauscher, Johann u. Frau  
Rauscher, Carl, Vertreter d. Bierbrauerei  
Durlacher Doh u. W.  
Rauscher, Carl, Fr. u. Frau, S 1, 17  
Rauscher, Carl, Korbweber, Neckarau,  
Schulstraße Nr. 17  
Rauscher, Ludw. u. Frau, i. So. Dill &  
Rauscher  
Rauscher, Valentin, Lamestr. 22  
Rauscher, Apotheker u. Frau, Waldhof  
Rauscher, Chr., Stadtdirektor u. Frau,  
4 Querstr. 20  
Rauscher, Gustav, u. Familie, Stadt Widen  
D 4, 11  
Rauscher, Zahnarzt, u. Frau, N 2, 9

**O**  
Dr. Neuling, S., prakt. Arzt und Frau  
Neuling, Betriebsdirektor und Frau, U 6, 12  
Neuling, Fritz und Frau, Kaiserling 48  
von Neuling, Gustav, Ober-Inspekt.  
und Mutter  
Neuling, G. W., Privatm., F 5, 17 u. 18  
Neuling, Sigmund und Frau, L 11, 12  
Neuling, A., Direkt. d. Bad. Bank  
Neuling, Franz, Referendar  
Neuling, Elise, Frau, J 7, 19  
Neuling, Anton, Baumeister, und Frau,  
Kaiser Wilhelm Straße Nr. 4,  
Neckarau  
Neuling, Carl, Bavierhdlg., O 5, 15  
Neuling, Georg und Frau  
Neuling, J. G. und Familie, U 1, 17  
Neuling, Christian, E 5, 7

**P**  
Dr. Panthier und Frau, Friedrichstr. 4  
Pant, Erwin und Frau  
de Pellegrini, Adol. Revisor  
Pant, August, Kaufmann, und Frau  
Pant, Georg u. Familie, M 5, 2  
Pant, Wilh., Schneider, Q 7, 4  
Pant, A. Finanzbuchhalt. u. Familie,  
K 2, 16  
Pant, Stadtrath u. Frau, Käferstr.,  
Mannheimerstraße 11  
Pant, Rdm., Steuerbeamter u. Frau  
Pant, Emil, Friedrichsring 16  
Pant, Adol. und Frau, U 1, 8  
Pant, Erich, Bateriafeldier u. Frau  
Pant, Louis und Frau  
Pant, Richard, Karl und Frau  
Pant, Emil und Frau, Spiegel-  
manufaktur Waldhof  
Pant, Rob. und Frau, Spiegel-  
manufaktur Waldhof  
Pant, Professor u. Frau, L 13, 23  
Pant, Hauptlehrer und Familie  
Pant, August und Frau  
Pant, Richard u. Frau, Kaiserling 18  
Pant, Wilh., Kaufmann, N 4, 22  
Pant, Franz, Mechaniker u. Frau,  
U 5, 6  
Pant, S. und Frau

**Q**  
Rang, Gustav, Kaufmann  
Rang, W., Kaufmann  
Rang, Chr. u. Frau, Collinstr. 12a  
Rang, S., Stadtrath und Frau  
Rang, Frz., Bahnarzt u. Familie  
Rang, Marie, Douplerin  
Rang, Aug., Kaufmann  
Rang, Bernhard und Frau  
Rang, Friedr., Posthalter, Schwab-  
straße 23  
Rang, Ric., Accordant, Beistr. 14  
Rang, Otto, Privatier u. Frau  
Rang, Wilhelm u. Frau, Kollweil  
Rang, Leop., Reallehrer u. Frau  
Rang, Kammerzienrath, Generalconsul  
Rang, August und Familie, N 7, 8  
Rang, Frz. u. Frau, Prinz Wilhelm-  
straße 23  
Rang, Theodor, Referendar  
Rang, Carl, Fabrikant u. Familie,  
3 Querstr. 3  
Rang, Jul., Kaufmann u. Familie  
Rang, Georg, Privatmann, C 4, 20/21  
Rang, Ludwig  
Rang, Regiermstr. u. Frau, Q 6, 8/9  
Rang, Rich., Kaufmann und Frau  
Rang, Christ., Direktor  
Rang, Hermann, Holzhandler  
Rang, Emil, Straßen-Dir. u. Frau  
Rang, Joh. u. Frau, Wöhrstr. 14  
Rang, Johanna, 2. Querstr. 1  
Rang, Hermann und Tochter  
Rang, Wilhelm und Frau  
Rang, Ludwig, Familie  
Rang, Bürgermeister und Frau  
Rang, R. und Frau  
Rang, Peter, Regiermeister Familie,  
Spiegelmanufaktur Waldhof  
Rang, Emil und Frau  
Rang, Adol., Kaufmann u. Frau,  
Berderstraße 5  
Rang, Adol., S 1, 3  
Rang, Kaufmann, Sedeb-Str. 19  
Rang, Jakob, Tapezier, U 6, 27 part.  
Rang, Heinrich, S. Querstr. 3

**R**  
Rang, Joh. u. Frau, M. Wallstraße 17  
Dr. Rang, Wilh. u. Frau, M 7, 17  
Rang, Aug. und Frau, Wöhrstr. 24  
Rang, Karl, Kaufmann und Frau,  
Kaiserstraße 22  
Rang, Wilh. und Frau, Wöhrstr. 7  
(H 3, 10)  
Rang, G. und Frau  
Rang, Marco, Käferstr. 69  
Dr. Rang, Direktor der Oberrealschule  
Rang, Sigmund, Bankdirektor  
Rang, Ric. und Frau, M 1, 2a  
Rang, August, Familie, T 6, 6  
Rang, Anna, Fräulein, Bismarckstr. 21  
Rang, Maximilian und Frau  
Rang, Eberhard, B 7, 14  
Rang, Wilh. und Frau, U 6, 16  
Rang, Peter, Frau u. Tochter, R 4, 25  
Rang, Adol., Zahnarzt, O 4, 6  
Rang, A. W. und Frau, T 1, 2  
Rang, S. Hofphotograph u. Frau, M 1, 4  
Rang, Wilh. u. Frau, Luisenring 38 III.  
Rang, Robert, Oberinspektor, M 1, 10

**S**  
Rang, Wilh., Maler u. Frau, L 12, 12  
Rang, Valentin, K 3, 10  
Rang, Herm. Maler u. Frau, T 6, 35  
Rang, Leopold u. Familie  
Rang, Philipp, Stationsmeister  
Familie, Neckardorferstr. 4  
Rang, Peter u. Frau, Schulstr. Nr. 65,  
Neckarau  
Rang, Architekt u. Frau, M 2, 15a  
Rang, Josef, Hofmusikant u. Familie  
Rang, Hermann, Familie, Remersstr. 13  
Rang, A.  
Rang, Wilh. u. Familie  
Rang, S. u. Familie  
Rang, S., Dekorateur  
Rang, J. G. Nachfolger, Ipenleiter,  
Adam, T 1, 11  
Rang, Jul., Direktor  
Rang, Bankdirektor u. Frau, E 3, 16  
Rang, Anna, Frau, P 2, 1  
Rang, Paul u. Frau  
Rang, Apotheker  
Rang, Professor u. Frau  
Rang, Eduard, Privatmann u. Frau,  
Wöhrstr. 7  
Rang, Fr. u. Frau, S 1, 5  
Rang, A. L. S. 2  
Rang, Regierungsrath u. Frau  
Rang, Josef, Oberinspektor  
Rang, Wilh. und Frau,  
Kontardstr. 4  
Rang, Eduard, Rathschreiber  
Rang, Frau u. Frau, D 1, 12  
Rang, Joh. u. Familie  
Rang, Josef, Sekretär u. Frau  
Rang, Heinrich u. Frau  
Dr. Rang, Privatm. u. Frau, P 7, 22  
Rang, Christian u. Frau  
Rang, S. u. Frau  
Rang, S., Direktor, Waldhof  
Rang, Gustav, Disfonditor, D 2, 14  
Rang, Hermann u. Frau, Friseur-  
geschäft, Friedrichsring 5  
Rang, A. u. Frau, Hauptstr. 53  
Rang, Adriaen, S 4, 19  
Rang, Ferd. u. Frau, Waldhofstr. 35  
Rang, Georg, ien. Henglerstr.,  
Waldhof  
Rang, Geschwister, Rößstraße, H 3, 8b  
Rang, Konstantin u. Frau, F 4, 14  
Rang, W. Wwe., Jungwulferstr. 18  
Rang, Ludwig, Uhrmacher, O 5, 8  
Rang, Valentin, Installationsgesch.,  
Mittelstr. 46  
Rang, Anna, Frau, geb. Tag, L 10, 7  
Rang, S. Familie, Schwebinger-  
straße 16  
Rang, Georg, Dammstr. 45, Wirth-  
schaft „zum Hühner“  
Rang, A. u. Familie, Regierstr.  
Rang, Scherer, Em. Frau, Damen-  
consortium, C 3, 1  
Rang, Georg, Bediger  
Rang, Georg u. Familie, Wöhrstr.  
G 7, 8  
Rang, Gustav, Privatmann u. Frau,  
Kollweilstr. 18  
Rang, Jakob u. Frau, J 1, 6  
Rang, Leop. u. Sohn  
Rang, Ludwig, Wwe., G 7, 8  
Dr. Rang, Otto, Direktor, A 3, 6  
Rang, Postverwalter u. Frau, Käfer-  
str., Bismarckstr. 8  
Rang, Conrad u. Familie, Nürnberg  
Schöfel, Ludwig u. Familie, G 7, 8  
Rang, Frz. Schlichter, Waldhof  
Schönbals, Wilh., Kaufmann u. Frau  
Friedrichsring (T 6, 23)  
Schönbals, W. Betriebs-Inspektor  
von Schönbals, Adol., Stadtdirektor u.  
Frau, Berderstraße 7  
Schönbals, Albert, Lusastr. 11  
Schönbals, Gg., Baumeister u. Frau  
Dr. Schönbals, Sigm. u. Frau, Rheinstr. 18  
Schönbals, Emil u. Familie, Mittelstr. 22  
Schönbals, Werr. Herren- u. Damen-  
theater, D 2, 14  
Schönbals, Ernst, Director  
Schönbals, C. Familie, Friedrichs-  
ring 34  
Schönbals, Frz. u. Frau  
Schönbals, P. u. Frau, Friedrichsring 30a  
Schönbals, Carl, Maschinenfabrik-Bwe.,  
Kollweilstraße 22  
Schönbals, Peter Wwe., Neckarau, Schul-  
straße Nr. 37  
Schönbals, G. W. und Frau  
Schönbals, Paul, Koffler, Bank-Kassier  
Schönbals, Franz u. Frau, M 2

**T**  
Schönbals, Julius, Sr. Stationskontrollor  
und Familie  
Schönbals, Concertmeister und Frau,  
Friedrichsring 1  
Schönbals, Paul und Familie  
Schönbals, Friedr., Postinspektor,  
Q 7, 6  
Schönbals, A. u. Frau, Wöhrstr. 3  
Schönbals, August, Kaufm., Friedrichs-  
ring 44  
Schönbals, Carl u. Frau, Weinhandlung  
Friedrichsring 44  
Schönbals, Fr. Wwe., Friedrichsring 44  
Schönbals, Institutsvorsteher u. Frau,  
M 3, 10  
Schönbals, Karl, Rdt. Verwaltungsg-  
assistent u. Frau, Sedebheimer-  
straße 15  
Schönbals, Joh., Schlosser, Waldhof  
Schönbals, A. Doornik, U 3, 13  
Schönbals, Hans und Frau  
Schönbals, Jakob u. Frau, 2. Querstr. 26  
Schönbals, Ferdinand, u. Familie  
Schönbals, Peter, Schlemmer u. Frau,  
R 3, 5  
Schönbals, Carl, Damenschneider und  
Frau, L 6, 12  
Schönbals, Joh. Wwe.  
Schönbals, Heinrich, Uhrmacher u. Frau  
Schönbals, Hermann, D. Langstr. 97  
Schönbals, A.  
Schönbals, S. und Frau  
Schönbals, A. und Frau  
Dr. Schönbals, Robert und Frau  
Schönbals, Eduard und Frau, T 2, 7  
Schönbals, August und Frau, i. So. J.  
K. Sebried, S 3, 7 b  
Schönbals, W. und Frau, M 7, 13  
Schönbals, Kaufmann, B 6, 24  
Schönbals, Valentin, Schneider, Q 7, 11  
Schönbals, S. R., Kaufmann  
Schönbals, Sodo und Frau, L 14, 15  
Schönbals, Simon, u. Familie  
Schönbals, Arthur und Frau, O 7, 21  
Schönbals, Carl, Generalconsul u. Frau  
Schönbals, Heinrich, Agentur, Rheinstr. 14  
Schönbals, S. und Frau, Luisenring 14  
Schönbals, Ludwig, B 6, 2  
Schönbals, Carl, Privatmann, Hildstr. 12  
Schönbals, Karl, Sr. Kaufm., u. Familie  
Schönbals, Wilhelm u. Frau, Rheinstr. 10  
Schönbals, Franz, Auguststraße  
von Schönbals, Jeanette, C 7, 16  
Schönbals, Gabriel, Wöhr, Waldhof  
Schönbals, Aug. u. Frau, Kollweilstr. 18  
Schönbals, Gustav u. Frau, J 1, 6  
Schönbals, Ingenieur, Theob. d. Ka.  
Frank & Franke, Debeststr. 1  
Schönbals, Gg. und Frau, Waldhof  
Schönbals, A. u. Frau, Rheinstraße 18  
Schönbals, Josef, Sedebheimerstr. 20  
Schönbals, Architekt und Frau,  
Kollweilstr. 4  
Schönbals, Johann, Kaufm., u. Frau  
Käferstr., Wasserwerk  
Schönbals, Carl, Privatmann u. Frau,  
Kollweilstraße 1a  
Schönbals, J. B. und Familie  
Schönbals, Ludwig und Frau  
Schönbals, Anna, Frau  
Schönbals, Johann u. Frau, Käferstr.,  
Mannheimer Straße 52  
Schönbals, Josef und Frau  
Schönbals, Ferd., Hofmusikant u. Familie  
Dr. Schönbals, Rechtsanwalt u. Frau,  
N 3, 6  
Schönbals, Wilhelm und Frau  
Dr. Schönbals, prakt. Arzt und Frau  
Stein, Kaufm., Kollweilstr. 7  
Stein & Wulffsch, Wöhrstr. 8, 6, 4  
Steiner, Ernst, cand. med.  
Steiner, Friedr., Architekt, G 5, 17/18  
Steiner, Jakob  
Steiner, Mor., jun.  
Steinböcker, Ferdinand und Frau  
Steinböcker, Delh und Frau  
Steinböcker, Julius u. Frau, O 7, 26  
Steinböcker, Ludwig u. Frau, Debeststr. 5  
Steinböcker, Carl  
Steinböcker, Joh., Rathschreiber u. Frau  
Steinböcker, Hofmusikant und Frau  
Dr. Steinböcker, Oskar und Frau,  
R 1, 2-3  
Steinböcker, Jul. und Frau  
Steinböcker, Heinrich und Frau  
Steinböcker, Georg, Schmiedmstr. u. Frau  
Steinböcker, Ludwig jr., Kaufmann, Kaiser-  
Wilhelm-Straße 23, Neckarau  
Steinböcker, Georg, Geometer u. Frau, M 5, 2  
Steinböcker, Wilhelm, Cigarrenfabrik, S 3, 15  
Steinböcker, Philipp, Frau, Spiegelstr.  
Waldhof  
Steinböcker, Stephanie, Fräulein, L 13, 19  
Steinböcker, Wwe. und Familie  
Steinböcker, Peter, Weinhandler u. Familie,  
A 2, 4  
Steinböcker, Karl und Frau, Waldhof  
Steinböcker, Martin und Familie  
Steinböcker, Otto, Kaufmann, Waldhof  
Steinböcker, Carl und Frau, Kaiserling 44  
Steinböcker, Peter, Baumeister  
Steinböcker, Otto und Familie

Mannheim, 28. Dezember 1901.

### Armenkommission:

v. Hollander. Rößels.